

19.07.18 5-Seen Rundwanderung oberhalb der Gotthardpasshöhe

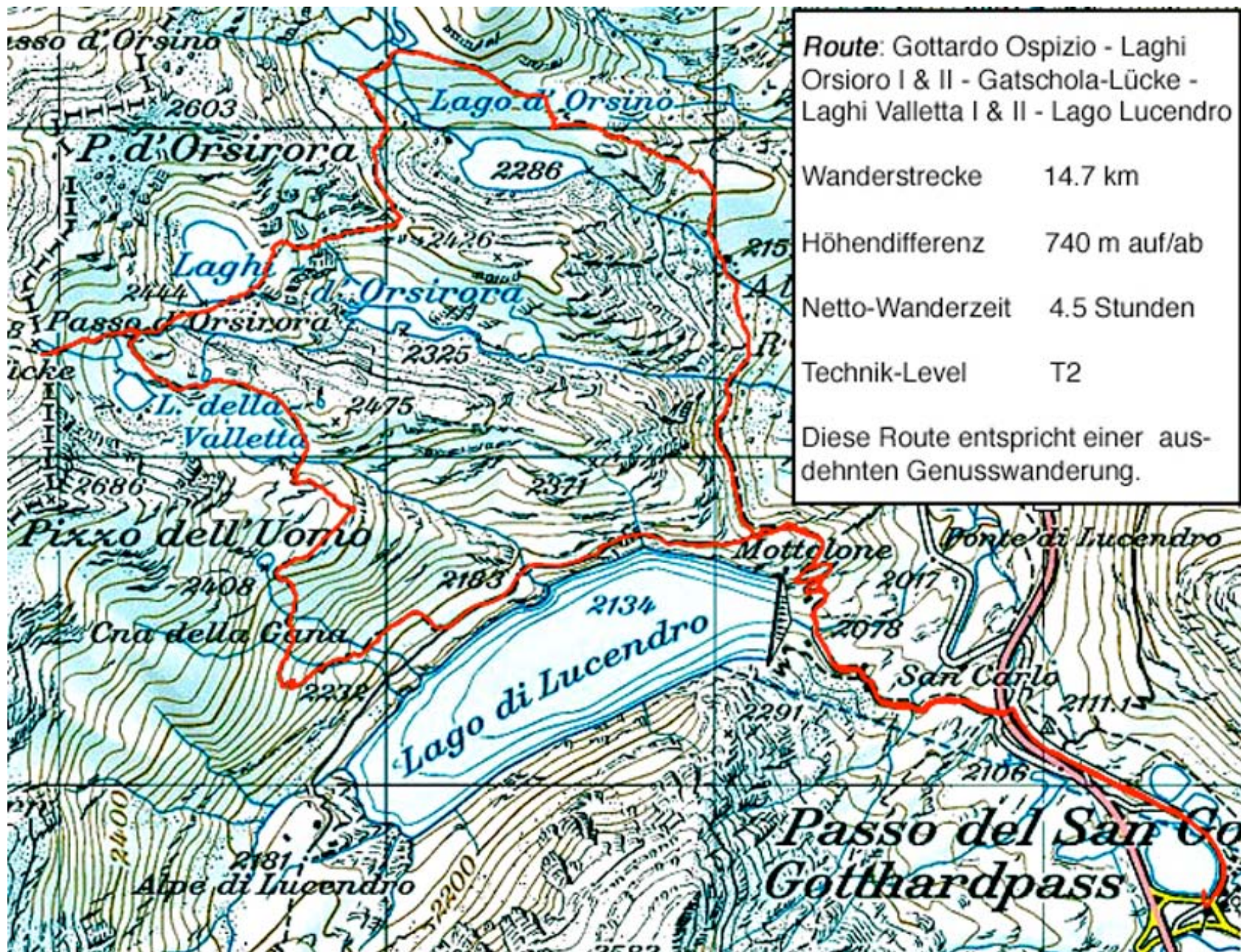


Heute waren Claudia, Irene, Marlena, Meike und Thomas gemeinsam unterwegs

LINKS:

Organisator dieser Tour: [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#)

Für „Facebook-Abstinente“: [Gleiche Inhalte auf privater Webseite](#)



Vom Gotthard Hospiz steigen wir rechts der Lucendro-Staumauer auf und biegen...



...rechts ab in die Traverse, die parallel zur nördlichen Passstrasse zum Aufstieg in Richtung Lago d'Orsino führt

Der d'Orsino-Aufstieg ist der happigste des heutigen Tags



Erste Bach-Querung vor prächtiger Kulisse

Über dem Südufer des Lago d'Orsino steigen wir auf zum Passo d'Orsino



Jeder gewonnene Höhenmeter erweitert das Blickfeld, hier in die Region vom Gemsstock und dem Pizzo Centrale

Dieser Bergweg ist vorbildlich angelegt:



Die in Geröllhalden eingelegten Steinplatten ermöglichen ein solides Wandertempo mit einem „humanen Steigungswinkel“

Oben auf einem Zwischen-Plateau sehen wir hinunter zum zweiten besuchten See:



Auch der Lago Orsirora I grüsst von weit unten

Unsere Mittagsrast müssen wir uns hart verdienen:



Ein erstes Schneefeld im letzten steilen Couloir muss noch gequert werden

Dann ist es so weit:



Verdiente Mittagsrast am Ufer vom Lago Orsiroro II

Auch diesen schönen Ort müssen wir wieder verlassen:



Abmarsch im Gänseschritt in Richtung Gatschola-Lücke

Nochmals ein Blick zurück zum Lago d'Orsirora II, welcher...



...von vielen als das schönste Gewässer auf dieser Tour empfunden wird

Im (optionalen) Aufstieg zur Gatschola-Lücke ein Blick in die Zukunft:



An den Ufern der Laghi Valletta I & II werden wir in ca. 45 Minuten entlang gehen

Zuerst bauen wir jedoch die lohnende Zusatzschleife zur Gatschola-Lücke ein:



Auch hier gilt es ein kniffliges (zum Teil mit Sahara-Staub bedecktes) Schneefeld zu queren

Nun stehen wir also ganz oben auf dem höchsten Punkt am heutigen Tag:



Fröhliches Posieren auf 2524 m vor den Bergriesen im Furka-Gebiet

Beim Lago Valletta I eine verwirrende Begegnung mit einem noch verwirrenderem Wegweiser:



Obwohl vier Nationen repräsentiert sind, führen wir ein eidgenössisches Vernehmlassungsverfahren durch, wie's weiter gehen soll ;-)

Wir entscheiden uns für die Route entlang dem Lago Valletta II:



Herrliches Traversieren in einer bizarr-schönen Bergwelt

Dieser See hat keinen Namen und ist demnach auch nicht in der Liste der 5 Seen aufgeführt:



Doch für mich persönlich ist er (und bleibt es auch nach dem heutigen Tag) das schönste Gewässer auf dieser Route

Und schliesslich bekommen wir auch „ihn“ gegen Ende der Tour auch noch zu sehen:



Der Lucendro (Stau-)See ist mit Abstand das grösste Gewässer auf dieser Route, überthront vom mächtigen Pizzo Centrale

Über dem Südufer des Lucendrosees vollziehen die Wolken einen unheiligen Farbwechsel:



In der Bildmitte oben das Joch des Lucendropasses, über welchen der 4-Quellenweg führt

In Sichtweite unseres Ziels müssen wir einen halbstündigen Boxenstopp einschalten, die Wolken entladen sich...



...als wir unseren Start- und Zielort wieder erreichen, herrscht wieder ein angenehmes T-Shirt Wetter:
Das würdige Ende eines schönen Wandertags.